

Marion Muhr ist Journalistin, PR-Expertin und Pressesprecherin in Bonn.

Ein Volontariat bei der Wochen-Zeitschrift „Das Parlament“ (heute Dt. Bundestag; resp. Bundeszentrale für Politische Bildung; www.bpb.de), ist eine der ersten journalistischen Stationen für Marion Muhr (Deutsche Welle, Köln; der General-Anzeiger, Bonn; das „Focus-Magazin“, Hauptstadtbüro Berlin); Chefredakteurin von „Entrée“, einem Start-Up Magazin für Wirtschaft und Entrepreneurship, hervorgegangen aus dem Existenzgründer Institut, ebenfalls in Berlin, sind weitere. Es folgten Erfahrungen als Pressereferentin und schließlich Pressesprecherin (Marketing und Werbung, CSR) im Corporate Bereich (Kommunikationsbereich der Deutschen Telekom (DT), Bonn). Bei T-Systems, der IT-Tochter der DTAG, konnte sie internationale Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenz weiter aufbauen. Neben den „klassischen“ Business-Bereichen, galt ihr Interesse sehr früh der Einführung bzw. der Umsetzung von Nachhaltigkeit im Unternehmenskontext und der Wirtschaft allgemein (CSR – Corporate Social Responsibility“).

Nach dem Studium der *Geschichte, Politischen Wissenschaft und Kunstgeschichte, vorwiegend an der Universität von Bonn* mit einem Master (equivalent resp. Magistra Atrium, EU), konzentrierte sich M. Muhr u.a. auf die Europäische Frage und Entwicklung der EU. Ein von Prof. Dr. C.C. Schweitzer, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, initiiertes EU-Erasmus Programm vertiefte (beteiligte Universitäten: Oxford (GB), Siena (Itl.), Bonn (BRD) dieses Interesse.

Im Hauptfach Geschichte beschäftigte sich Marion Muhr vor allem mit der „Neueren und Neuesten Geschichte“, dem 20. Jahrhundert in der Internationalen und Europäischen Politik: Wie die „Weimarer Republik“ in Deutschland (1919/1920 bis 1933 – und darüber hinaus). Die Verfassungsgeschichte von Großbritannien (Prof. Dr. Ernst Portner) ist ebenso ein Thema, wie auch die Geschichte der „V. französischen Republik“ (Politische Wissenschaft), um einige Beispiele zu nennen.

Ihre Heimatstadt Bonn mit dem umliegenden „Bonner Land“ ist heute wieder ihr Wohnort, nachdem sie einige Jahre in Berlin gelebt und dort als Magazin-Journalistin und, wie erwähnt, als Chefredakteurin eines kleinen Verlages eine bundesweite Zeitschrift für Wirtschaft- und Entrepreneurship herausgegeben hat – verbunden mit dem bundesweiten Aufbau von Informationen zu Gründerzentren. In Berlin hat sie auch für verschiedene (Marketing)-Agenturen gearbeitet. Marion Muhr verbrachte einige Zeit in

New York, USA (Intern bei den Vereinten Nationen; Department for Political Affairs). Hier kam sie erstmals mit Fragen zu Nachhaltigkeit („Sustainability“), Vielfalt („Diversity“) und zahlreichen internationalen politischen Bildungs- und Gesellschaftsfragen in Berührung. In Melbourne, Australien, ist sie dann für einige deutsche Verlage als freie Redakteurin unterwegs gewesen: Dies alles eröffnete ihr einen größeren „internationalen Blickwinkel“ und solide englische Sprachkenntnis – und auch einen interessanten Gegensatz zum „rheinischen Hintergrund“.

Politik ist für Marion Muhr sehr wichtig: Als Studentin und später als Wissenschaftlicher Mitarbeiterin arbeitete sie für einen Abgeordneten (MdB – Mitglied des Bundestages) des Deutschen Parlaments in Bonn und Berlin, insbesondere für den Innen- und Rechtsausschusses des Bundestages. Wirtschaftliche und bildungspolitische Themen sowie Kunst und Kultur sind ebenfalls ein Schwerpunkt, wie auch die IT und Kommunikationsindustrie und Internationale (Geschäfts-) Beziehungen.

Auf die Frage, was Marion Muhr 2019/2020, besonders beschäftigt:

“Die Europäische Entwicklung ist für mich sehr wichtig. Besonders in dieser Zeit, wo Großbritannien als eine der größten europäischen Wirtschaftsmächte, gerade im Begriff ist, die Europäische Union zu verlassen. Ich bin davon überzeugt, auch von einem historischen Blickwinkel aus betrachtet, dass die EU und der Europäische Gedanke, eine Errungenschaft ist, die gestärkt werden sollte. Auch für unsere zukünftigen Generationen!”

Marion Muhr, Bonn, (V.-VI, 2019)

Zusatz vom Januar / Februar 2020: „Während sich Großbritannien immer noch im politischen Prozess befindet, die Europäische Union zu verlassen, bezeichnen einige Vertreter der britischen Presse und Medien den europäischen Kontinent explizit als „Europa“, als ob die Britischen Inseln auch geographisch „Terra Nova“ betreten hätten. Einige politische Stimmen votieren ohnehin dafür, sich stärker an die englischsprachige Welt anzunähern. In den nächsten Monaten und Jahren wird sich zeigen, wie sich die gesamte Entwicklung ausgestaltet – in und für Europa.“

M. Muhr (I.-II.2020)

Zu „Muhr-Kommunikation“, Bonn:

Marion Muhr eröffnet 2016 in Swisttal, Rhein-Sieg-Kreis, in der Nähe der Bundesstadt und ehemaligen Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland (BRD) das Presse- und PR-Büro „Muhr-Kommunikation“, Bonn. Das Schreiben und Redigieren von Artikeln, Texten (z.B. für Social Media Formate), Newsletter, Beiträge für Bücher oder Reports sowie alle Arten von Publikationen.

„Muhr-Kommunikation“, Bonn, verbindet verschiedene Kommunikationsbereiche (Journalismus, PR bzw. Öffentlichkeitsarbeit (Sprecherfunktion), Social Media, Strategie, Publikationen und Verlagstätigkeit sowie Marketing und Design) und eröffnet seinen Kundinnen und Kunden neue Möglichkeiten und Wege im öffentlichen Auftritt und Orientierung, gerade in Zeiten von digitaler-technischer Veränderungen und Herausforderungen und begleitet diese kommunikativ – On- and Offline.

„Muhr-Kommunikation“, Bonn, arbeitet mit einem breiten Netzwerk von Spezialisten und herausragenden Experten („Best in Class“) zusammen. Das „Medien-Büro“ arbeitet nach dem „Boutique“-Prinzip, und bringt damit verschiedene Disziplinen im Geschäft ganzheitlich zusammen. Gemeinsam mit hochentwickelten Business-Partnern in Design, Social Media, Publikations- und Verlagswesen, Photographie und einem umfassenden Netzwerk von Medien-Kontakten, ist es möglich, neue Ansätze und kreative Lösungen zu entwickeln: *„Netzwerken ist im Prinzip einer der zentralen Bestandteile unserer Arbeit“, sagt Marion Muhr.*

„Moodboard“: What's next?! (Past – Gegenwart – Zukunft)

